Presseinformation

15. Oktober 2010

„Versammlung der Regionen Europas" will Mikl-Leitner als Vizepräsidentin

„Das Gewicht der Regionen voll und ganz einsetzen"

Die für EU-Regionalpolitik zuständige niederösterreichische Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner wurde kürzlich in Istrien vom Vorstand der „Versammlung der Regionen Europas" (VRE) als Vizepräsidentin vorgeschlagen. Ihre Wahl soll Mitte November in Istanbul stattfinden.

„Dies zeigt den hohen Stellenwert Niederösterreichs in der europäischen Regionalpolitik. Gerade in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales nimmt Niederösterreich immer wieder eine Vorreiterrolle ein. Projekte, die wir in Niederösterreich seit Jahren erfolgreich umsetzen, finden immer wieder europaweite Anerkennung und werden in vielen Regionen Europas als Best-Practice-Beispiele herangezogen", freut sich Mikl-Leitner über ihre Nominierung und betont, als Vizepräsidentin das Gewicht der Regionen künftig noch stärker einbringen und gleichzeitig allen Zentralisierungstendenzen eine klare Absage erteilen zu wollen. Sie wolle eine Stärkung der Regionalpolitik in Europa fordern, denn „es sind die Regionen Europas, die funktionierende Konzepte für gesellschaftspolitische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen entwickeln. Aus diesem Grund werden wir auch nicht zulassen, dass seitens der Europäischen Union Mittel für die Regionalpolitik gekürzt werden, denn von der Entwicklung der Regionen hängt eine gute Entwicklung Europas ab", so Mikl-Leitner.

Die VRE ist mit mehr als 270 Regionen aus 33 Ländern und 16 interregionalen Organisationen das größte unabhängige Netzwerk der Regionen in ganz Europa. Mikl-Leitner leitete bereits während der vergangenen sechs Jahre die Kommission für Jugend, Bildung, Kultur und interregionale Zusammenarbeit innerhalb der VRE.

Nähere Informationen: Büro Mikl-Leitner, Mag. Susanne Schiller, Telefon 02742/9005-12626, e-mail susanne.schiller@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at